



Gemeindebrief

Ev. Weinbergkirchengemeinde
Berlin-Spandau

November 2022–Februar 2023

ÜBER GOTT,
LIEBER JESUS
DEN NACHLASSERTEIL
LIEBER HEILIGER GEIST
MIR REICHT'S
ICH GEH NACH HAUSE
beten.

Wir sind für Sie da

Gemeindekirchenrat

Prof. Dr. Reinhard Zöllner · 362 836 75 · gkr@weinberggemeinde.de

Gemeindebeirat

Werner Falk · 361 61 20 · beirat@weinberggemeinde.de

Förderverein der Ev. Weinbergkirchengemeinde

Dr. Uwe Dillinger (1. Vorsitzender) · 01514 619 23 33 ·
foerderverein@weinberggemeinde.de

Gemeindebüro

Maike Waibel · Tel.: 361 90 73 (Pichelsdorf) bzw. 361 42 83 (Laurentius) ·
info@weinberggemeinde.de
Sprechzeit Pichelsdorf: Mo. 10–12 Uhr
Sprechzeit Laurentius: Di. 10–12 Uhr

Pfarrer

Christopher Piotrowski · 01514 077 47 14 · pfarrer@weinberggemeinde.de
Sprechzeiten Laurentius: Fr. 9–11 Uhr und nach Vereinbarung
Sprechzeiten Pichelsdorf: Do. 15–17 Uhr und nach Vereinbarung

*Wegen des unregelmäßigen Charakters des Pfarralltags können Sprechzeiten
vereinzelt nicht eingehalten werden. Bitte möglichst zuvor anrufen.*

Gemeindepädagogin

Rukiye Pröhl · 01575 302 73 12 · proehl@weinberggemeinde.de
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Günter Mach · 371 49 34 · musik@weinberggemeinde.de

Kita Laurentius

Julia Pantel · 39 500 600 · kita@weinberggemeinde.de

Eltern-Kind-Gruppe (Halbtagskita)

Michaela Tonsky · 0163 080 53 69 · ekg@weinberggemeinde.de

Sozialarbeiter (Senioren, Besuche)

Sieke Seimetz · 01515 562 86 84

Laurentiuskirche

Heerstr. 367, 13593 Berlin
BVG-Haltestelle Sandstr. (Bus 131, M37, M49, X49) · Tel.: 361 42 83

Gnadenkirche Pichelsdorf

Jaczostr. 52, 13595 Berlin
BVG-Haltestelle Jaczostr. (Bus M49, M36) · Tel.: 361 90 73

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverb. Berlin-West · Zweck: Weinberggemeinde
IBAN: DE57 1007 0848 0523 3036 04 · BIC: DEUTDE33

Bankverbindung Förderverein der Ev. Weinbergkirchengemeinde

IBAN: DE70 1002 0500 0003 3744 00 · BIC: BFSWDE33BER (Bank für
Sozialwirtschaft)

Inhalt

Wir sind für Sie da.....	2
Inhalt	3
Der Elefant im Hühnerstall	4
In eigener Sache	5
Zum Weinberg-E-Mail-Newsletter anmelden!	5
Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindekirchenrat.....	6
GKR-Wahl am Sonntag, den 13. November	9
Adventskonzert in Pichelsdorf.....	10
Adventskonzert in Laurentius	11
Kreativwerkstatt zum Advent am 26.11.	12
Adventlicher Nachmittag für Familien in Pichelsdorf am 4.12.....	12
Plätzchenbacken im Advent.....	13
Mach mit beim Krippenspiel!	13
Unsere Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten	14
Vom Feste die Reste.....	15
Gottesdienste Laurentiuskirche.....	16
Gottesdienste Gnadenkirche	17
Amtshandlungen	18
Angebote zum Mitmachen	19
Rückblick aufs Gemeindefest.....	21
Unsere neue Gemeindegemeinschaft stellt sich vor	22
Neuer Spaßchor für alle	22
Besuchsdienst – Wir lassen Sie nicht allein.....	22
Abschied vom Frauenteam im Kirchenkreis Spandau.....	23
Kinderschutzbeauftragter im Kirchenkreis.....	25
Werbeanzeigen.....	26
Impressum	27
Kinderseite	28

Der Elefant im Hühnerstall

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir reden uns ja manchmal gerne ein, dass Probleme, die nicht angegangen werden, irgendwann von selbst verschwinden. Das geht so lange gut, bis das Problem so groß ist, dass es nicht mehr ignoriert werden kann. Dann spricht man vom „Elefanten im Raum“.

Ein solcher steht in unserem Hühnerstall im Garten der Gnadenkirche – aber niemand traut sich so recht, das laut auszusprechen, um den lieben, doch zerbrechlichen Frieden zu bewahren: Was machen wir mit unseren Hühnern, wenn sie eines Tages keine Eier mehr legen?

Die Hühner AG ist über dieser Frage gespalten. Während ein großer Teil ihrer Mitglieder (Durchschnittsalter ca. 3,5 Jahre) die Frage gar nicht nachvollziehen kann („Wieso, was soll denn passieren?“) plädiert ein Teil der Erwachsenen dafür, dann einfach kurzen Prozess zu machen: So geschehe es schließlich auch in der Geflügel-Industrie und so viele Hühner, wie unsere Gemeinde durch Seniorenfrühstücke und Gemeindebrunche bereits auf dem Gewissen habe, könne man sich darüber doch nicht ernstlich beschweren. Sie hatten bei uns ein gutes Leben und die meisten Hühner in Privathaltung würden irgendwann vom Fuchs geholt – das wolle doch auch niemand. Außerdem hätten wir dann gleich Platz für neue Hühner.



Andere sind über diese Frage geradezu empört: Wir haben uns so viel um sie gekümmert, sie haben Namen und sind uns ans Herz gewachsen. Ganz besonders den Kindern! Manche Hühner haben Paten, was sollen die denn sagen? Außerdem haben drei von den vieren uns so lange schon mit Eiern beschenkt, da haben sie sich ihr Gnadenbrot verdient, bis sie irgendwann von selbst umfallen!

Es ist ein moralisches Dilemma, das zwar noch eine Weile ungeklärt bleiben darf, aber irgendwann mit Macht an die Stalltür klopfen wird. Leider haben wir noch keinen „himmlischen Tierfrieden“, wie ihn der Prophet Jesaja im Monatspruch vom Dezember verheißt:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

Wenn Fuchs und Marder, Bussard und Falke mit unserem Federvieh Frieden hätten, wäre alles ganz einfach: Frieda, Claudi, Gabi und Jette könnten frei herumlaufen, bekämen ihre Körner und wären glücklich bis an ihr seliges Ende. Doch noch ist der schützende Stall eine traurige Notwendigkeit und der Platz darin ist begrenzt.

Wie sollten wir auch von den Tieren erwarten, was wir Menschen nicht einmal hibekommen? Die Tiere

müssten ja ihre Natur überwinden. Für ein Huhn ist es wesentlich natürlicher, vom Fuchs geholt zu werden, als altersschwach von der Stange zu kippen.

Wir Menschen müssten uns bloß für Frieden untereinander entscheiden und darauf verzichten, unsere Interessen mit Gewalt gegen unsere Mitmenschen durchzusetzen. Wie viel einfacher hätten wir es da doch als die Fressfeinde unseres Geflügels!

Bald ist wieder Advents- und Weihnachtszeit. Das eine oder andere Ei in unseren Plätzchenteigen wird bestimmt von einem der Hühner im Gnadenkirchengarten gelegt worden sein.

Im Winter wird die Eierproduktion allerdings heruntergefahren, weil Hühner bei wenig Licht ihre Legeleistung verringern. Die winterlich-weihnachtliche Ruhepause haben sie sich verdient. Zum Glück wissen und verstehen sie nichts von den großen Fragen, die über ihre Köpfe hinweg entschieden werden müssen. Der Elefant im Hühnerstall braucht sie noch nicht zu interessieren und sie können ihr Weihnachten unbeschwert genießen.

Christopher Piotrowski

► Ihr Pfarrer
Christopher Piotrowski

In eigener Sache

Auf die Aufrufe der vergangenen Gemeindebriefe, bei der Erstellung des Gemeindebriefes mitzuhelfen, haben sich erfreulicherweise mehrere Personen gemeldet. Die Hoffnung wächst, den Brief bald wieder ganz (oder wenigstens größtenteils) auf ehrenamtliche Füße stellen zu können, wie es eigentlich

sein sollte. Für diese Ausgabe war das noch nicht umzusetzen, aber für die nächste haben wir uns einen Monat mehr Zeit genommen, um einen funktionierenden Ablauf für die Zukunft zu finden. Wenn es klappt, wäre das sehr erfreulich!

► Ihre Gemeindebriefredaktion

Zum Weinberg-E-Mail-Newsletter anmelden!



Jetzt QR-Code scannen und beim Newsletter anmelden!

Oder unter
www.weinberggemeinde.de/newsletter

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindegemeinderat

Bei den GKR-Wahlen 2022 sind in der Weinberggemeinde fünf GKR-Mitglieder zu wählen, d.h. Sie können auf dem Stimmzettel bis zu fünf KandidatInnen ankreuzen. Die Amtszeit dauert in dieser Wahlperiode drei Jahre, da bei den Wahlen 2025 der gesamte GKR für sechs Jahre gewählt werden wird. Unser GKR besteht aus zehn gewählten Mitgliedern und Pfr. Piotrowski.

Sigrid Brokate

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, und gehöre dem GKR seit 2017 an. Von Beruf bin ich Verwaltungsjuristin. Ich singe seit 1998 im Gemeindechor. Daher ist mir die Förderung der Kirchenmusik ein Anliegen. Außerdem bemühe ich mich, den GKR mit meinen beruflichen Kenntnissen zu unterstützen.

Wichtig für ein Leben aus der Gnade ist mir das Wort in Psalm 130, Vers 4: „Bei Dir ist Vergebung, dass man Dich fürchte.“



Dr. Uwe Dillinger

Mein Name ist Uwe Dillinger, Rentner, an meiner alten Arbeitsstätte bin ich noch in Teilzeit mit wenigen Tagen pro Monat beschäftigt.

Seit sechs Jahren bin ich stimmberechtigtes Mitglied im Gemeindegemeinderat und habe in dieser Zeit einige Projekte mit vor allem mit Dieter Petrick bearbeitet und kleinere Arbeiten vor allem im Bereich der Gnadenkirche übernommen.

Seit dem letzten Jahr habe ich den Vorsitz des Fördervereins übernommen, auf dessen Mitgliederversammlung am 30.11.2022 in der Arche ich in dieser Mitteilung gerne hinweisen möchte.

Im kommenden GKR möchte ich mein bisheriges Engagement gerne weiterführen.



Margit Schönfeld

Ich bin 71 Jahre alt, Logopädin, war in Naturwissenschaft und Technik tätig sowie in der Sozialarbeit. Dazu gehörte die Gründung des Vereins „Wildwasser“ (Beratung und Aufklärung zum sexuellen Missbrauch) in den 1980er Jahren. Ich liebe die Natur, Wanderungen, Musik und Tanz und war (lange her!!) eine begeisterte Segelfliegerin und Turniertänzerin. Zur Taufe (1989) und Kirchenzugehörigkeit kam ich durch Kontakte zum meditativ ausgerichteten evangelischen Hermannsburger Orden.



Seit 2016 kennt man mich in der Weinberggemeinde, 2019 erfolgte meine Umgemeindung (von Melanchthon). Seit 2018 kümmere ich mich um den Garten der Gnadenkirche. Hier trifft man mich in Gruppen: Senioren, Tanzen, Ukulele-Spiel – eine zeitlang auch im Chor und bei Kinderfreizeiten.

Nun möchte ich meiner Gemeinde auch durch Mitarbeit im GKR dienen, mich für guten Informationsaustausch und gelingendes Miteinander einsetzen sowie an der Entwicklung der Gemeinde mitwirken.

Ulrike Strehlow

Am 24.05.1987 wurde ich in Spandau geboren. Ich bin alleinerziehende Mutter von einem 7-jährigen Sohn. 1987 wurde ich in St. Nikolai von Pfr. Augustat getauft.

Nach unserem Umzug in die Wilhelmstadt hat mich der Weg nach Laurentius und in die Gnadenkirche geführt. Seit bereits 29 Jahren nehme ich aktiv am Gemeindeleben beider Gemeinden teil. Anfangs durch Kindergottesdienste, Kinderchor, Krippenspiele und Kinderspielegruppe. Später folgten Jugendfahrten und Gottesdienstgestaltungen.

2001 wurde ich von Pfr. Seeger konfirmiert. 14 Jahre lang habe ich bei „Lobpreis“ mitgesungen, die Jugendgruppe „die Fische“ besucht und war in der Backgruppe „Kekse“ aktiv. Ich gehöre zum Frauenfrühstücks-Team, bin in der Fest-AG aktiv und setze mich jedes Jahr für das Weihnachtsbacken für die Suppenküche ein.

Über die Jahre sind mir die Gemeinde und viele Geschwister ans Herz gewachsen. Seit 6 Jahren bin ich Teil vom GKR und möchte gern meinen Dienst weiter fortsetzen.



Dr. Stephanie Thiel

Es war Gottes Geschenk, dass ich schon als Kind zum Glauben kommen durfte. Sehr dankbar bin ich für das Vorbild und Gebet meiner Eltern, die mich auch in ihre Gemeinden – Laurentius und freikirchliche Versammlungen – zum Gottesdienst mitnahmen.

Mein Name ist Steffi Thiel, ich bin 48 Jahre alt und arbeite bei einem kleinen Unternehmen, das zu Abfallwirtschafts- und Energiethemen Konferenzen veranstaltet und Fachbücher herausgibt. Wichtig sind mir in der Gemeinde die bibeltreue Verkündigung von Gottes Wort, gemeinsames Bibellesen und Beten und die Gemeinschaft mit Geschwistern.

Es liegt mir am Herzen, dass Menschen erfahren: Jesus Christus ist Gottes Sohn und hat durch seinen Tod am Kreuz für unsere Schuld bezahlt. ER ist leibhaftig von den Toten auferstanden. Es ist mir wichtig, dass Menschen nicht verloren gehen, sondern Jesus im Glauben als ihren Retter und Herrn in ihr Herz und Leben aufnehmen und zum ewigen Leben gerettet werden.



Hans-Jörg Waibel

Mein Name ist Hans-Jörg Waibel. Ich bin 41 Jahre jung, verheiratet und Vater von zwei kleinen Töchtern. Ich bin ausgebildeter Bankkaufmann und Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) und seit fast 10 Jahren beim AOK-Bundesverband als Referent tätig.

In die Gemeinde ist meine Familie durch die Arbeit von Rukiye Pröhl gekommen. Zunächst ist meine Frau mit unserer älteren Tochter Nora und später auch mit unserer jüngeren Tochter Theresa regelmäßig zu den „Weinträubchen“ gegangen. Daraus hat sich mittlerweile eine sehr rege Beteiligung und Unterstützung des Gemeindelebens entwickelt.

Ich würde gerne nach innen wirken und die Gemeinde dabei unterstützen, die wirtschaftlichen und strukturellen Herausforderungen, vor denen wir stehen, zu meistern.



Prof. Dr. Reinhard Zöllner

Seit 1997 lebe ich, inzwischen 61 Jahre alt, mit meiner Familie in Pichelsdorf und bin in unserer Gemeinde zunächst als Chormitglied und seit einigen Jahren auch im Gemeindeglieder aktiv, dessen Vorsitzender ich bisher gewesen bin. Außerdem bin ich Mitglied der Synode (dem Parlament) des Kirchenkreises und der Landeskirche.

Mein besonderes Interesse gilt der Gestaltung der Gottesdienste und unserer Kirchengebäude. Sie sollen offen für alle sein, die in diesen schwierigen Zeiten Hoffnung, Trost und Ermutigung brauchen. Gottes Liebe gilt allen Menschen, und das soll von unserer Gemeinde ausstrahlen.

Beruflich bin ich als Universitätsprofessor in Bonn tätig.



GKR-Wahl am Sonntag, den 13. November

Wir freuen uns über die Bereitschaft unserer Kandidatinnen und Kandidaten, für den Gemeindeglieder zu kandidieren und bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um eine rege Beteiligung an den Wahlen.

Die Stimmen können am Wahltag an beiden Kirchenstandorten zwischen 9:00 Uhr und 15:00 Uhr abgegeben werden. Während der Gottesdienstzeiten (Laurentius: 9:30–10:30 Uhr, Pichelsdorf: 11:00–12:00 Uhr) pausiert der Wahlbetrieb.

Bis zum Mittwoch vor dem Wahltag kann über das Gemeindebüro Briefwahl beantragt werden. Danach ist eine rechtzeitige Zusendung der Wahlunterlagen nicht mehr möglich.

Adventskonzert

Sa 26. November 2022

Einlass 17:30 | Beginn 18:00



Gnadenkirche
Jaczostraße 52
13595 Berlin-Spandau
www.sbo60.de



Eintritt Frei!
Um eine Spende wird gebeten!



Adventskonzert in Laurentius

*am Sonnabend, den 3. Dezember 2022, 16.00 Uhr in der Laurentiuskirche
mit Musik von Schütz, Hammerschmidt, Buxtehude u.a.*

Mitwirkende:

Diemut Wauer, Katharina Schwarz: Sopran
Tye Maurice Thomas: Bass
Chor der Weinberggemeinde & Kantorei im Falkenhagener Feld
Instrumentalensemble

Leitung: Günter Mach

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für ein Projekt der Kindernothilfe e.V. zugunsten von Kindern in Simbabwe, die durch Missbrauch und Misshandlungen traumatisiert sind. (Childline Zimbabwe)

► Günter Mach

*Ab ca. einer Stunde vor Beginn der Adventskonzerte wird es vor der Kirche
Crêpes und etwas Heißes zu trinken geben.*

*Ab ca. einer Stunde vor Beginn der Adventskonzerte wird es vor der Kirche
Crêpes und etwas Heißes zu trinken geben.*

Kreativwerkstatt zum Advent am 26.11.

Am Vorabend des 1. Advents, Samstag, den 26.11., 15:30–18 Uhr in der Gnadenkirche Pichelsdorf, Jaczostr. 52 – für Jung und Alt!

Wer zum Advent gerne Schere und Klebstift, Pinsel und Transparentpapier, Goldfolie, Schnüre und Sprühschnee aus der Schublade holt, ist herzlich eingeladen, das gemein-

sam bei der Advents-Kreativwerkstatt zu tun.

Unter Anleitung oder ganz eigenständig in gemütlicher Atmosphäre können alle, die möchten, ihrer Bastel-Kreativität an diesem Nachmittag freien Lauf lassen.

► Rukiye Pröhl & Team

Adventlicher Nachmittag für Familien in Pichelsdorf am 4.12.

Am Sonntag, den 4.12. (2. Advent) ab 15:30 Uhr an der Gnadenkirche Pichelsdorf, Jaczostr. 52.

Am 2. Advent lädt die Weinberggemeinde zu einem adventlichen Nachmittag in der Gnadenkirche (und drumherum) ein.

Um 15:30 beginnt der Adventsnachmittag mit einem Familiengottesdienst „Weihnachtsgarten“. Anschließend wird es im Weih-

nachtsgarten einen kleinen Weihnachtsmarkt geben mit Plätzchen und Waffelbacken, Gegrilltem, Kinder-Weihnachtspunsch, Gestricktem, Bastelei, Weihnachtsliedersingen und natürlich ganz viel Lichterglanz.

Kommen Sie gerne dazu, bringen Sie Kinder, Freunde und Familie mit. Alle sind willkommen!

► Rukiye Pröhl und die Fest AG

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

Georg Weissel 1623, Evangelisches Gesangbuch 1,1

Mach mit beim Krippenspiel!

Wir stehen wieder in den Startlöchern für die Krippenspielproben.

Mit Spiel, Spekulatius-Keks, Bratapfel-Tee und der Weihnachtsgeschichte bereiten wir uns auf Heiligabend vor. Am Samstag, den 24.12.2022, werden die Krippenspiele in beiden Kirchen aufgeführt.

Wie in den vergangenen Jahren, können alle mitspielen – Kinder, Jugendliche und Familien – und Teil der Krippenspiel-Crew sein. Wer auch in diesem Jahr wieder mitmachen mag oder sich das erste Mal auf die Bühne wagt, ob als Maria, Josef, Engel, Esel, Schäfchen, Stern oder als Superheld, kann sich bei Rukiye Pröhl anmelden.

Die ersten Krippenspiel-Proben finden am Samstag, den 12. November, zu folgenden Zeiten statt:

- um 11:00 Uhr in der Laurentiuskirche
- um 14:00 Uhr in der Gnadenkirche.

Bitte um Anmeldung unter 01575 302 73 12.

Wer außerdem Kulissen gestalten, Kostüme nähen und beim Ensemble Versorgen behilflich sein möchte, ist sehr herzlich zur ersten Probe willkommen.

Krippenspiel an Heiligabend, am Samstag, den 24.12.2022:

- um 13:00 Uhr in der Laurentiuskirche, Heerstr. 367
- um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Jaczostr. 52.

Die Krippenspiel-Crew freut sich auf Euch/Sie!

► Rukiye Pröhl

Plätzchenbacken im Advent

Auch in diesem Advent werden unter der Anleitung und Koordination von Ulrike Strehlow wieder Plätzchen gebacken und wird Weihnachtliches gebastelt.

An mehreren Terminen im Advent werden zugunsten der Suppenküche in der Laurentiuskirche und in der Arche Plätzchen gebacken:

- Samstag, 10.12., 16–20 Uhr in der Arche
- Freitag, 16.12., 9–13 Uhr in der Laurentiuskirche
- Montag, 19.12., 16–20 Uhr in der Arche (Päckchen packen).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ulrike Strehlow unter 0176 849 002 18 oder u.strehlow@yahoo.de.

Unsere Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Weihnachtsgottesdienste, die für dieses Jahr geplant sind. Sollte das Pandemiegeschehen es erforderlich machen, werden möglicherweise noch kurzfristig Änderungen vorgenommen.

Bitte beachten Sie für eventuelle Aktualisierungen die Informationen auf unserer Internetseite, im Newsletter und in den Aushängen sowie die Vermeldungen in den Gottesdiensten.

Gottesdienst	Laurentius	Pichelsdorf
Samstag, 24.12. Krippenspiel	13:00 Gem.-Päd. Pröhl	15:00 Gem.-Päd. Pröhl
Samstag, 24.12. Christvesper	15:00 Pfr. Piotrowski	17:00 Pfr. Piotrowski
Samstag, 24.12. Christmette	-	22:00 Präd. Brügge-Fangerow
Sonntag, 25.12. 1. Christtag	9:30 Pfr. Piotrowski	11:00 Pfr. Piotrowski
Montag, 26.12. 2. Christtag	-	11:00 Pfr. Piotrowski/Präd. Brügge-Fangerow <i>Vom Feste die Reste</i>

Sie haben genug von Weihnachten?

Dann **bringen** !
Sie es doch **mit** !

Vom Feste die Reste

Am **2. Weihnachtstag um 11 Uhr** in
der Gnadenkirche, Jaczostr. 52.

Gemeinsamer Brunch in der
Kirche für alle mit allem, was vom
Weihnachtsfest übrig blieb: Essen,
Lieder, Musik, Geschichten, Tänze,
Geschenke ...

Gottesdienste Laurentiuskirche

Die Gottesdienste in der Laurentiuskirche (Heerstr. 367) beginnen um **9:30 Uhr**, wenn nicht anders angegeben. Üblicherweise feiern wir **am 1. Sonntag im Monat Abendmahl**. Im Anschluss an den Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat laden wir ein zum Kirchencafé.

Datum	Sonntag	Liturgie
6.11.	Drittletzter So. im Kirchenjahr <i>mit Abendmahl</i>	Präd. Wüst
13.11.	Vorletzter So. im Kirchenjahr <i>GKR-Wahl</i>	Pfr. Piotrowski
16.11.	Gottesdienst nur in der Gnadenkirche	
20.11.	Gedenktag der Entschlafenen	Präd. Wüst
27.11.	1. Advent	Pfr. Piotrowski
4.12.	2. Advent <i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Piotrowski
11.12.	3. Advent	Lekt. Sachse
18.12.	4. Advent	Präd. Wüst
24.12.	Bitte die Seite mit den Gottesdiensten zu Heiligabend und Weihnachten beachten (Seite 14).	
25.12.	1. Weihnachtstag	Pfr. Piotrowski
26.12.	2. Weihnachtstag <i>Vom Feste die Reste</i>	Pfr. Piotrowski
31.12.	Gottesdienst nur in der Gnadenkirche	
1.1.23	Neujahr	Lekt. Sachse
8.1.	1. Sonntag nach Epiphania	Präd. Wüst
15.1.	2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Piotrowski
22.1.	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Piotrowski
29.1.	Gottesdienst nur in der Gnadenkirche	
5.2.	Septuagesimae	Pfr. Piotrowski
12.2.	Sexagesimae	Pfr. Augustat
19.2.	Estomihi	Pfr. Piotrowski
26.2.	Invokavit	Pfr. Piotrowski
5.3.	Reminiszere	Lekt. Sachse

Gottesdienste Gnadenkirche

Die Gottesdienste in der Gnadenkirche (Jaczostr. 52) beginnen um **11 Uhr**, wenn nicht anders angegeben. Üblicherweise feiern wir **am 3. Sonntag im Monat Abendmahl**. Am **1. Sonntag im Monat** findet ein **Gottesdienst für Familien** statt. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es Kuchen, Kaffee und Tee. Nach den Familiengottesdiensten brunchen wir.

Datum	Sonntag	Liturgie
6.11.	Drittletzter So. im Kirchenjahr <i>Gottesdienst für Familien</i>	Gem.-Päd. Pröhl
13.11.	Vorletzter So. im Kirchenjahr <i>GKR-Wahl</i>	Pfr. Piotrowski
16.11.	Buß- und Bettag <i>18 Uhr</i>	Lekt. Sachse
20.11.	Gedenktag der Entschlafenen <i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Piotrowski
27.11.	1. Advent	Pfr. Piotrowski
4.12.	2. Advent – <i>15:30 Uhr!</i> <i>Gottesdienst für Familien</i>	Gem.päd. Pröhl
11.12.	3. Advent	Lekt. Sachse
18.12.	4. Advent <i>mit Abendmahl</i>	Präd. Wüst
24.12.	Bitte die Seite mit den Gottesdiensten zu Heiligabend und Weihnachten beachten (Seite 14).	
25.12.	1. Weihnachtstag	Pfr. Piotrowski
26.12.	2. Weihnachtstag <i>Vom Feste die Reste</i>	Pfr. Piotrowski
31.12.	Altjahresabend (Silvester)	Lekt. Sachse
1.1.23	Gottesdienst nur in der Laurentiuskirche	
8.1.	1. Sonntag nach Epiphania	Gem.päd. Pröhl
15.1.	2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Piotrowski
22.1.	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Piotrowski
29.1.	Letzter Sonntag nach Epiphania <i>Gedenken der Opfer der Schoah</i>	W. Falk
5.2.	Septuagesimae	Pfr. Piotrowski
12.2.	Sexagesimae	Pfr. Augustat
19.2.	Estomihi	Pfr. Piotrowski
26.2.	Invokavit	Pfr. Piotrowski
5.3.	Reminiszere	Gem.päd. Pröhl

Amtshandlungen

Auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft wurden:

Sören Wilke	Freya Ruth Budde
Madeleine Leilani Hoffrichter	Emma Charlotte Kamimura
Nadin Herden	Lara Roubicek
Paul Noah Trautmann	Sven Lezinsky
Theda Katharina Lore Meyer	Simon Pyka
Gesa Margarete Erna Meyer	

Konfirmiert wurden:

Annabell Kube	Leon Noel Möbes
David Kunkel	Simon Pyka
Sven Lezinsky	Emmely Stasche
Bent Loa	Sören Wilke

Im Segen Gottes getraut wurden:

Antje & Heiko Rehder

Der Gnade Gottes anbefohlen wurden:

Irmgard Dirksen	84 Jahre	Bodo Günther	73 Jahre
Ilse Gerlach	91 Jahre	Ursula Waibel	75 Jahre
Charlotte Münch	91 Jahre	Anneliese Schulz	86 Jahre
Karin Marquardt	75 Jahre	Paul Hochgrebe	84 Jahre
Renate Remmert	88 Jahre	Jörg Neubauer	86 Jahre
Regina Thelke	69 Jahre	Alexander Werth	52 Jahre
Lieselotte Wetzke	81 Jahre	Gerhard Brüning	69 Jahre

*Ausgang und Eingang,
Anfang und Ende
liegen bei dir, Herr,
füll du uns die Hände.*

Joachim Schwarz

Angebote zum Mitmachen

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Beschränkungen während der Corona-Pandemie eventuell nicht alle Gruppen treffen oder sich Änderungen bei den Treff-Zeiten und Orten ergeben haben könnten. Im Zweifel bitte unter den angegebenen Rufnummern anrufen und nachfragen.

Für Kinder

Dienstag	Krabbelgruppe Weinträubchen	10–12 Uhr	Pi	Rukiye Pröhl 01575 302 73 12
Dienstag	Bibelentdecker Christenlehre (ab 6)	15 Uhr	La	Rukiye Pröhl 01575 302 73 12
Donnerstag	Kleinkindergruppe Früchtchen	ab 16 Uhr	Pi	Rukiye Pröhl 01575 302 73 12
Samstag	Kreativwerkstatt & Kirchendetektive	1x/Monat 15–18 Uhr	Pi	Rukiye Pröhl 01575 302 73 12
Sonntag	Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)	11 Uhr	Pi	Rukiye Pröhl & Team 01575 302 73 12

Für Jugendliche

Mittwoch	Konfirmanden (jede 2. Woche)	17–19 Uhr	Pi	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14
Dienstag	Jugendtreff	18–20 Uhr	La	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14
Mittwoch	Offene Jugendgruppe	16:30–21 Uhr	Pi	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14
Donnerstag	Offene Jugend- gruppe/Tischtennis	ab 16 Uhr	La	Sieke Seimetz 01515 562 86 84

Für Senioren

Mittwoch	Frauengruppe	9:30–12 Uhr	La	Monika Seltsam 361 61 40
Mittwoch	Seniorentreff	2-wöchig ab 14:30 Uhr	Pi	Christel Gaffrey 372 32 79
Mittwoch	Seniorenfrühstück	1x im Monat ab 9:30 Uhr	Pi	Sieke Seimetz 01515 562 86 84
Donnerstag	Bleib-fit-tanz-mit	9:30–11:30 Uhr	La	Marlies Kluge-Cwojdzinski 336 04 95 3

Pi = Gnadenkirche Pichelsdorf/Arche, Jaczostr. 52, 13595 Berlin
La = Laurentiuskirche, Heerstr. 367, 13593 Berlin

Musikalische Gruppen

Montag	Lobpreisband	18 Uhr	La	Heike Moser 0163 794 87 01
Montag	Tanzgruppe	14-tägig 17 Uhr <i>Termine: 5.12.22, 9.1.23; 23.1.; 6.2.; 20.2.; 6.3.; 20.3.; 3.4.; 17.4.</i>	Pi	Brigitte Haller 030 3134391/ 01515 588 76 54
Dienstag	Flötengruppe	18 Uhr	La	Günter Mach 371 49 34
Donnerstag	Gemeindechor	19:45 Uhr	Pi	Günter Mach 371 49 34
Freitag	Seniorensingen	10 Uhr	Pi	Bettina Brümman 367 89 20
Freitag	Ukulele	16 Uhr	Pi	Prof. Dr. Reinhard Zöllner 362 836 75
Dienstag (ab 22.11.)	Spaßchor	16:30	La	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14

Gebets-, Haus- und Bibelkreise

Montag	Hauskreis	18:30 Uhr		Ehepaar Forner 361 68 68
Montag	Ökumenischer Bibelkreis	18:30 Uhr		Ehepaar Matzke 362 830 03
Mittwoch	Morgenlob & Gebetsgemeinschaft	6 Uhr	Pi	Hae-Jin Bolz 544 602 67
Mittwoch	Männerkreis	1x im Mo. 19 Uhr	Pi	Klaus Forner 361 68 68
Mittwoch	Hauskreis	18 Uhr		Ehepaar Petrick 361 59 60
Donnerstag	Bibelkreis Mey- denbauerweg 2	9:30 Uhr	La	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14
Donnerstag	Abendandacht (2.+4. Do. Im Monat Taizégebet)	18 Uhr	Pi	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14

Internationale Gottesdienste

Sonntag	Abraham-Projekt <i>Gottesdienst auf Farsi und Deutsch</i>	11:00 Uhr	La	Jörg Gerasch 0176 640 055 31
Sonntag	Lobe-den-Herrn-Gemeinde <i>Gottesdienst auf Koreanisch</i>	14:00 Uhr	La	Yu-Jin Chung
Sonntag	Mongolische Gemeinde <i>Gottesdienst auf Mongolisch</i>	14:00 Uhr	Pi	Hae-Jin Bolz 544 602 67

Pi = Gnadenkirche Pichelsdorf/Arche, Jaczostr. 52, 13595 Berlin

La = Laurentiuskirche, Heerstr. 367, 13593 Berlin

Rückblick aufs Gemeindefest

Endlich war es wieder soweit. Unsere Gemeinde feierte bei strahlendem Sonnenschein das alljährliche Gemeindefest. In diesem Jahr ohne Corona-Einschränkungen, wie Abstandsregelungen und einer Masken- oder einer Registrierungs-pflicht. Dies war der Stimmung sehr zuträglich. Viele Mitglieder unserer und befreundeter Gemeinden versammelten sich um 15:00 Uhr zur Eröffnungsandacht von Pfarrer Piotrowski im Garten der Laurentiuskirche und feierten gemeinsam.

So beeindruckte die koreanische Gemeinde, wie bereits im letzten Jahr, mit ihren Gesangs- und Tanzkünsten. Auch unsere Lobpreisband konnte nach langer Zwangspause wieder ihr musikalisches Können zum Besten geben. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zahlreiche Gemeindeglieder hatten ihre Koch- und Backkünste unter Beweis gestellt und etwas zum reichhaltigen Kuchen- und Salatbuffet beigesteuert. Zusätzlich gab es Crêpes, Waffeln, Würstchen vom Grill und mongolische Spezialitäten. Eine große Nachfrage gab es auch bei den alkoholfreien Cocktails.

Für unsere jüngsten Gemeindeglieder gab es zwei Highlights, die sich großer Beliebtheit erfreuten: Zum einen wurde nach einer fast einjährigen Bauzeit der neue Spiel- und Kletterturm „offiziell“ eingeweiht und zum anderen gab es erstmals eine Hüpfburg. Auf großes Interesse stieß auch das „Weinberg-

Quiz“. Als Preise gab es neben Eiern unserer Hühner, welche seit diesem Jahr auf dem Gelände der Gnadenkirche ein glückliches Leben führen, auch die ein oder andere Erkenntnis über unserer Gemeinde. Für die meisten Gemeindeglieder war es beispielsweise unvorstellbar, dass die Sanierung der Orgel in der Laurentiuskirche in diesem Jahr die stolze Summe von 15.493,80 Euro gekostet haben soll.

Von vielen Gemeindegliedern habe ich direkt im Anschluss und auch noch Wochen später gehört, dass dies eines der schönsten Gemeindefeste seit langem gewesen sei. Ich persönlich habe auch eine unheimlich schöne und positive Stimmung wahrgenommen. Dies macht unsere Gemeinde aus. Auch bei anderen Gelegenheiten bekomme ich von unterschiedlichen Menschen, die unsere Gemeinde besuchen, – und dabei ist es egal ob sie erstmals in unsere Gemeinde finden, kurz verweilen, öfter an einer der unterschiedlichen Gruppen teilnehmen oder regelmäßig einen unserer Gottesdienste besuchen – genau diese positive Grundstimmung und eine besondere Willkommenskultur widerspiegelt. Auch meine Familie und ich sind so in diese Gemeinde gekommen. Lassen Sie uns das gemeinsam bewahren, auch in diesen herausfordernden Zeiten.

► Ihr Hans-Jörg Waibel

Unsere neue Gemeindesekretärin stellt sich vor

Liebe Geschwister,

mein Name ist Maïke Waibel und ich möchte mich bei Ihnen als neue Gemeindesekretärin vorstellen.

Seit 2019 besuche ich mit meinen beiden Töchtern regelmäßig die Kindergruppen von Rukiye Pröhl sowie auch verschiedene Gottesdienste. So habe ich die Gemeinschaft der Weinbergkirchengemeinde kennen und



schätzen gelernt. Ich freue mich nach meiner Elternzeit der Gemeinde nun auch hauptamtlich als Nachfolgerin von Frau Zimmermann etwas zurückgeben zu können.

Meine Sprechzeiten:
Gnadenkirche:
Mo. 10:00–12:00
Laurentius:
Di. 10:00–12:00

► Maïke Waibel

Neuer Spaßchor für alle

Lust auf einfach mal gemeinsam singen?

Am Dienstag, den 22.11., um 16:30 Uhr, in der Laurentiuskirche ist dafür Gelegenheit: Überhaupt erst mal ins Singen reinkommen; einfache, mehrstimmige Lieder lernen; ohne Druck und in netter Gemeinschaft Freude am Singen haben. All

das nehmen wir uns mit dem Spaßchor vor. Ob das klappt?

Interessierte jeden Alters und jeglichen Gesangstalents können einfach vorbeikommen oder sich auch gerne vorher anmelden unter pfarrer@weinberggemeinde.de oder 01514 077 47 14.

Besuchsdienst – Wir lassen Sie nicht allein

Sie suchen Kontakt oder brauchen jemanden, der einfach mal zuhört?

Ehrenamtliche aus der Gemeinde kommen Sie gerne besuchen. Melden Sie sich dazu bitte bei Pfarrer Piotrowski:

01514 077 47 14 oder pfarrer@weinberggemeinde.de

Sie möchten den Besuchskreis unterstützen und Kontakt zu unseren Gemeindegliedern halten?

Kommen Sie gerne zu einem Besuchskreistreffen am Donnerstag, den 1. Dezember um 17 Uhr in der Gnadenkirche oder melden Sie sich bei Pfarrer Piotrowski (Kontaktdaten links).

Abschied vom Frauenteam im Kirchenkreis Spandau

im Oktober 2022

Liebe Gemeinden des Ev. Kirchenkreises Spandau,

am 9. Oktober 2022 hat sich das Frauenteam des Kirchenkreises mit einem Mirjam-Gottesdienst (Frauen-Gottesdienst) zum Thema „Spuren des Wandels“ verabschiedet und aufgelöst. Damit ging eine langjährige, inhaltlich sehr gefüllte und von vielen guten Begegnungen geprägte Zeit zu Ende.

Von 1988–1998 wurde vom Ökumenischen Rat der Kirchen die Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ ausgerufen. Im Zusammenhang damit setzte sich auch die EKD unter der Überschrift „Förderung der neuen Gemeinschaft von Frauen und Männern“ mit dem Thema Gleichberechtigung von Frauen auseinander. Nach dem Ende dieser Dekade wollten die Spandauer Frauen die inhaltliche Arbeit nicht aufgeben und sich weiterhin für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Kirche und Gesellschaft einsetzen.

So führte das Frauenteam, in dem sich Frauen aus verschiedenen Ge-

meinden und Arbeitsbereichen unseres Kirchenkreises zusammengefounden hatten, seine ehrenamtliche Arbeit fort. Im Laufe der Jahre wurden wir auch von einigen Pfarrerrinnen unterstützt.

Kirchenkreisweit luden wir regelmäßig zu Frauenversammlungen ein und diskutierten dabei ganz verschiedene, frauenspezifische Themen: zum Beispiel „Verrückt vor Freude – die Auferstehung“ aus feministisch-befreiungstheologischer Sicht (mit Dr. Ulrike Metternich); „Rechts neben uns. Unser Umgang mit einer sich verändernden Gesellschaft“ (zusammen mit den OMAS GEGEN RECHTS); „Die Kirche und ihr Geld. Wie können wir Frauen darauf Einfluss nehmen?“; „Clara Zetkin. Ein konsequent gelebtes Leben gegen rechts“ (wobei es auch um den Kampf um das Frauenwahlrecht ging).

Gemeinsam unternahmen wir interessante Ausflüge: zum Beispiel zum „Ökumenischen Gedenkzentrum Plötzensee“, um Spuren von Christen im Widerstand zu suchen; mehrtägige Reisen nach Polen, um uns mit der deutsch-jüdisch-polnischen Vergangenheit auseinander-



zusetzen; zum ökumenischen Frauenzentrum Evas Arche e.V.; zum Reformationsjubiläum nach Wittenberg, aber auch zum Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen, das den Zusammenhang aller reformatorischen Bewegungen in Deutschland darstellt; zum ehemaligen NS-Frauengefängnis Barnimstraße und in den Volkspark Friedrichshain; oder auch zur Ausstellung „IRAN. Kunst und Kultur aus 5 Jahrtausenden“ gemeinsam mit HINBÜN.

Zusammen mit Frauen einer Spandauer Gemeinde erarbeiteten und feierten wir jährlich den „Mirjamgottesdienst“ - jeweils in einem anderen Kirchraum. Der letzte fand in der Luther-Gemeinde statt.

Wir waren durch unsere Mitarbeit im Landesfrauenkonvent der EKBO landeskirchenweit vernetzt und haben dort Anregungen ein- und von dort mitgebracht und dadurch auch den Kontakt zur Landespfarrerin für Frauenarbeit gehalten.

An der Vorbereitung der Ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienste beteiligten wir uns, und wir sind froh und dankbar, dass sich drei jüngere Frauen in unserem Kirchenkreis gefunden haben, die die Vorbereitungsabende für den Weltgebetstag weiterhin organisieren. Informationen dazu finden Sie unter www.spandau-evangelisch.de/weltgebetstag, per Mail erreichen Sie sie unter weltgebetstag@kirchenkreis-spandau.de.

Darüber hinaus haben wir Sitz und Stimme im Frauenbeirat des Bezirksamtes Spandau und können so die frauenpolitische Arbeit im Bezirk unterstützen, z.B. den Ausbau der Hilfen für von Gewalt betroffene Frauen oder Alleinerziehende.

Nicht zuletzt haben immer wieder Mitglieder der kollegialen Leitung unseres Kirchenkreises die Frauen in unseren Gemeinden unterstützt und begleitet.

Unsere Arbeit geben wir mit traurigem Herzen aus Alters- und Krankheitsgründen auf. Mit traurigem Herzen deshalb, weil wir die Themen und die inhaltliche Arbeit nach wie vor wichtig finden und es uns bisher nicht gelungen ist, jüngere Frauen für das Frauenteam zu finden.

Wir hoffen sehr, dass es dem Kirchenkreis gelingt, neue Frauen für diese Themen zu gewinnen und zumindest eine Frau als Beauftragte in die Frauenversammlung der Landeskirche zu senden. Laut Rechtsverordnung der EKBO vom 21.05.2021 sind die Kirchenkreise oder mehrere Kirchenkreise gemeinsam dazu verpflichtet. Auch die Bildung eines Konvents oder Beirats für die Frauenarbeit, die in der Rechtsverordnung als Möglichkeit vorgesehen ist, würden wir begrüßen.

► **Marlene Beilig-Eckart**

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Buch Mose 21,6. Monatsspruch im Januar 2023

Kinderschutzbeauftragter im Kirchenkreis

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitarbeitende,

Kirche – ein geschützter und sicherer Ort? Wie auch Sie den Medien entnehmen konnten, lässt sich die Frage zurzeit wohl eher mit „Nein“ beantworten. Umso dringender und notwendiger sind Schutzmechanismen, um unerwünschtes Verhalten auch bei uns im Kirchenkreis und seinen Gemeinden zu unterbinden und frühzeitig vorzubeugen.

Im Zuge des im Oktober 2020 beschlossenen Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt wurde daher bestimmt, ein Schutzkonzept für den Kirchenkreis Spandau und seine Gemeinden zu erstellen. Ziel ist die dauerhafte Verankerung von Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sowie die Gewährleistung von individuellen Unterstützungsmaßnahmen für Opfer von sexualisierter Gewalt.

Zeitgleich entschied der Kirchenkreis Spandau, in diesem Schutzkonzept auch den Kinderschutz mit aufzugreifen, um auch diesen dauerhaft im Kirchenkreis und seinen Gemeinden zu verankern.

Seit dem 01.01.2021 bin ich als Kreiskirchliche Ansprechperson für den Kirchenkreis Spandau und seine Gemeinden tätig. Meine Tätigkeit umfasst unter anderem folgende Aufgaben:

- die Planung, Durchführung und Koordination von Sensibilisierungsschulungen,
- die für Leitungsgremien, die Gemeinden und die haupt- und

ehrenamtlichen Mitarbeitenden angeboten werden,

- Erstellung und Aktualisierung von Handlungsplänen zum Schutz der Opfer bei Kindeswohlgefährdung und bei sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Absprache mit dem zuständigen Jugendamt,
- Anlaufstelle bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdungen und sexueller Gewalt in den Einrichtungen des Kirchenkreises,
- Anleitung der ersten Klärung und Koordination des weiteren Vorgehens.

Des Weiteren haben wir zusätzlich in jeder Gemeinde eine Person als „Gemeindebeauftragte für den Kinderschutz und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ benannt. Diese steht Ihnen ebenfalls als erste Ansprechperson zur Seite.

Mich erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Mail: praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

Mobil: 01573 929 44 39

► **Marco Rührmund**

Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher – Ausbildung zur insofern erfahrenen Fachkraft – Ausbildung zum Integrationsfachlehrer – seit Februar 2015 tätig als Erzieher im Hort Gartenstadt Staaken – seit Januar 2021 benannt als kreiskirchliche Ansprechperson zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und Kinderschutz

Werbeanzeigen

RECHTSANWALT
Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinerweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 333 79 888 0
Telefax: 030 333 79 888 9
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pothohlsfelder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden



Das Leben endet. Die Erinnerung bleibt.
Mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER.

Friedhof „In den Wäldern“

Die Ruhestätte der Firma HAFEMEISTER BESTATTUNGEN bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an unter **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de
Internet: www.hafemeister-bestattungen.de

   Breite Straße 66
13 597 Berlin-Spandau
Nähe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

CMH SERVICE
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST

Ihr Hausgerätekundendienst in Spandau, Berlin und Umgebung.

Wir warten und reparieren Ihre Hausgeräte kompetent und zuverlässig.
Unsere Reparaturen erfolgen bei Ihnen vor Ort.

- Kompetente Beratung für alle Fabrikate
- Verkauf von Ersatzteilen
- Schneller Service !

Telefon: 030 / 666 30 970
Funk: 0157 / 57 79 56 84
www.cmh-service.de



Wollhandel-Berlin



Wolle und Garne aus nachwachsenden Rohstoffen
Ateliervverkauf & Versandhandel

Öffnungszeiten siehe Website
www.Wollhandel-Berlin.de

Marco Knopp Wollhandel-Berlin • Rodensteinstr. 6 • 13593 Berlin • Tel. 030/ 8596 8762



Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Weinbergkirchengemeinde, Heerstr. 367, 13593 Berlin, Telefon: 030 361 42 83

Redaktion: Prof. Dr. Reinhard Zöllner (Redaktionsleitung, V.i.S.d.P.), Christopher Piotrowski und Rukiye Pröhl

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Artikel können eingesandt werden an:
gemeindebrief@weinberggemeinde.de

Disclaimer: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Der Gemeindebrief erscheint i.d.R. viermal im Jahr. Auflage dieser Ausgabe: 4800.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2023 ist der 1. Februar 2023.

Fotonachweise: Titelseite: Christopher Piotrowski, alle übrigen, sofern nicht anders angegeben: privat, alle Rechte vorbehalten.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Kartellauflösung: HIRTEN

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

